



Braunschweig
Löwenstadt



Wettbewerb

„Wohn- und KreativQuartier Großer Hof“

Ausschuss für Planung und Hochbau am 05. Dezember 2023



Warum ein Wettbewerb?

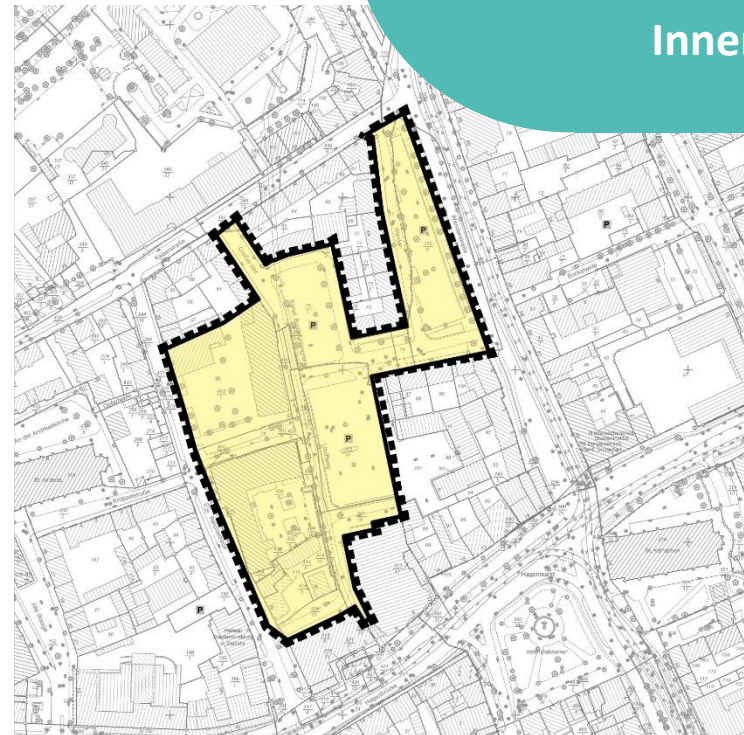
Das Areal rund um den Großen Hof soll **in das Innenstadtgeschehen zurückgeholt werden**, einen eigenen, **urbanen Charakter** ausbilden, sich **in das städtebauliche Gesamtbild einfügen**, die bestehenden **Wegeverbindungen** aufnehmen und so als **Impulsgeber für die nördliche Innenstadt** fungieren.

Der Wettbewerb bietet dabei die Möglichkeit
... verschiedene Stadtplanungsideen miteinander zu vergleichen,
... zu diskutieren
... und letztendlich die beste Idee auszuwählen.

// Fläche: ca. 2,5 Hektar

// Ziel: harmonisches, städtebauliches und freiraumplanerisches Gesamtkonzept als Chance den „Großen Hof“ als Areal mit einer besonderen innenstadtadäquaten Nutzungsmischung zu entwickeln

Quartier der kurzen Wege
mit hohen Aufenthalts- und
Lebensqualitäten als
Fortschreibung der
Innenstadt-Stärkung.

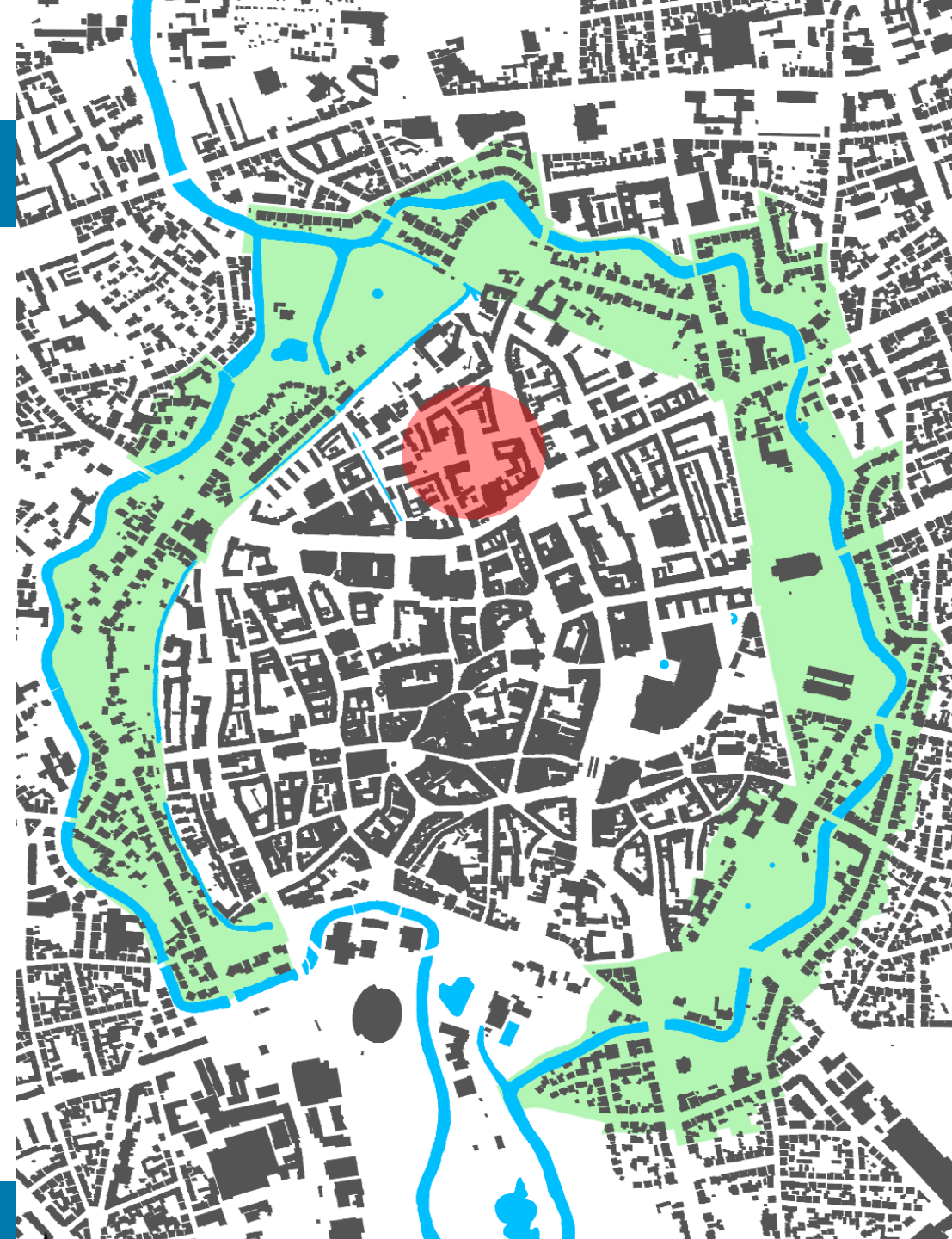


Das Wettbewerbsgebiet

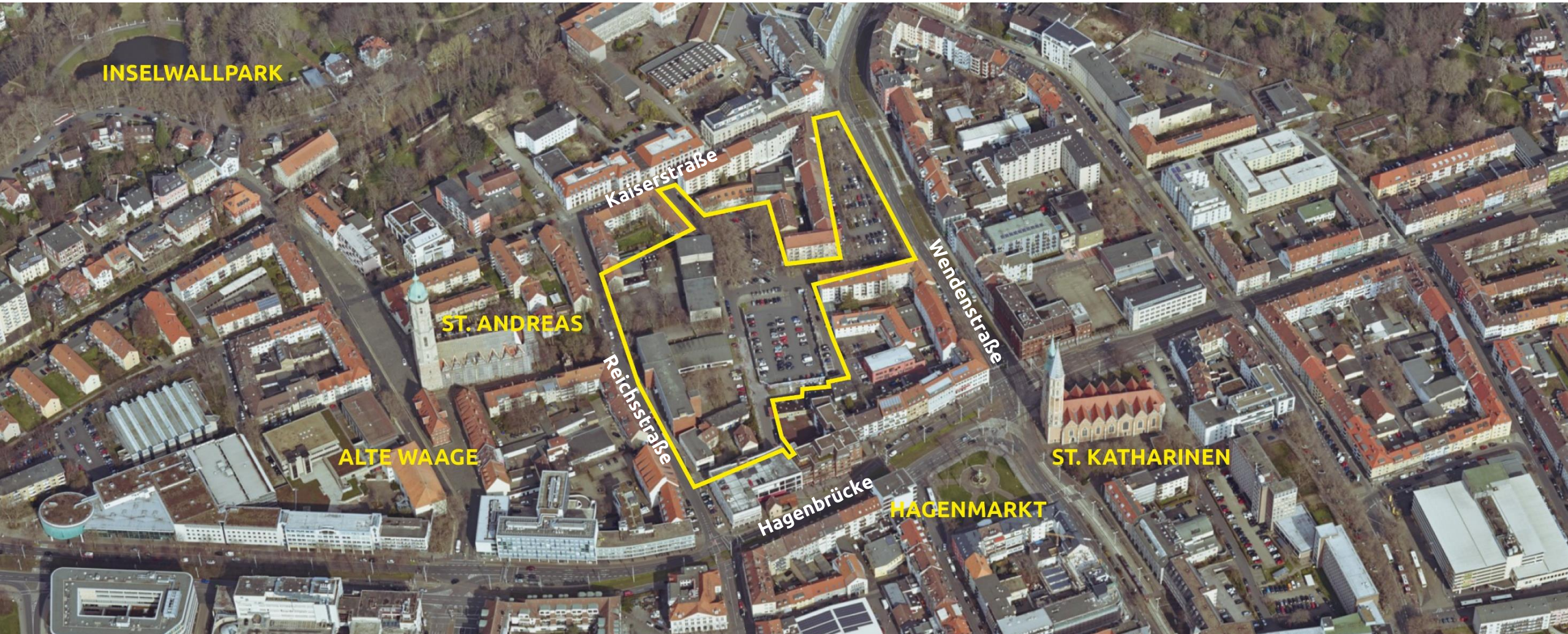
Bestandteil der nördlichen Innenstadt. Eingespannt zwischen St. Andreas, St. Katharinen und dem nördlichen Park am Inselwall.

Der Bereich des Wettbewerbsgebietes „Großer Hof“ im **Norden der Braunschweiger Innenstadt** ist **Teil des mittelalterlichen Stadtgefüges** der Weichbilder Neustadt und Hagen, in **unmittelbarer Nähe zu den Großkirchen St. Andreas und St. Katharinen**.

Auf dem versiegelten Areal der ehemaligen Markthalle und durch den Wegfall der beiden vorhandenen Schulen ergibt sich **die Chance, in der Innenstadt ein größeres Städtebauprojekt mit einer urbanen Mischnutzung zu realisieren.**

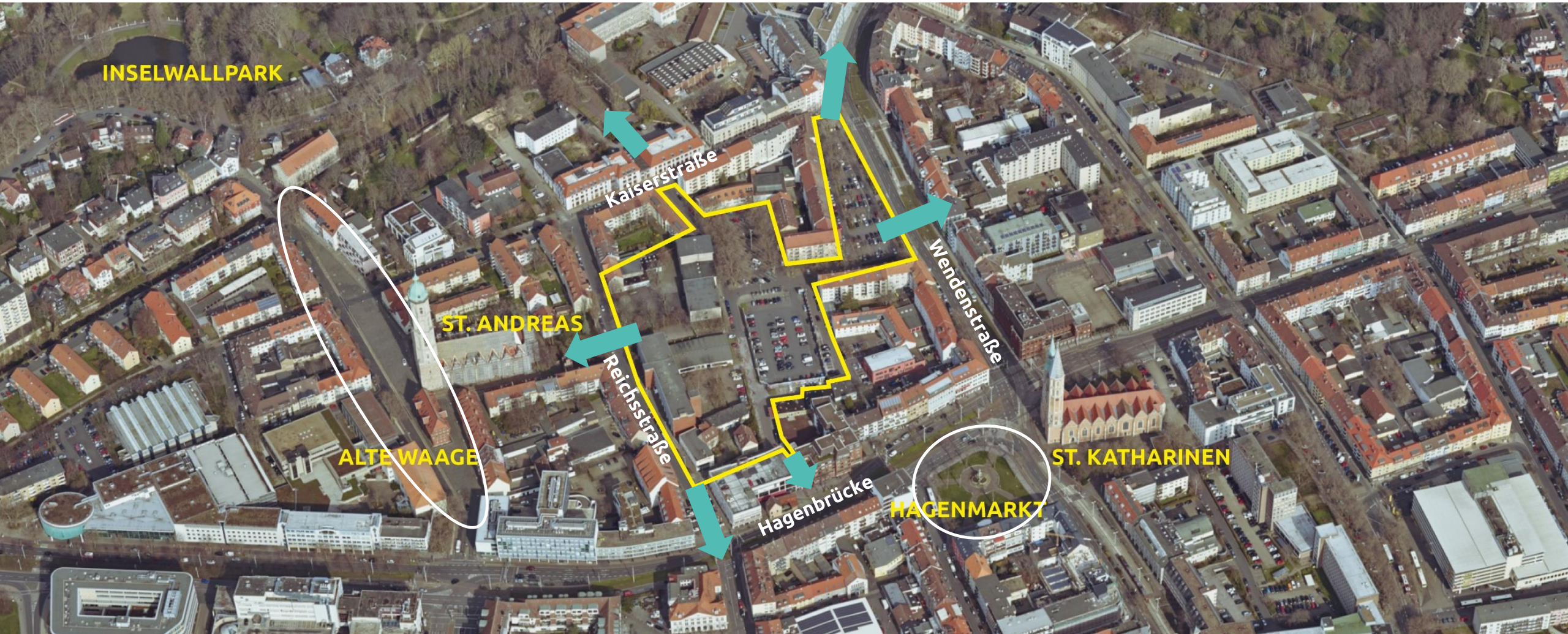


Das Wettbewerbsgebiet





Das Wettbewerbsgebiet // Vernetzungen





Das Wettbewerbsgebiet // Der „Große Hof“

Baustruktur heute

Teil der Neustadt / Bebauung größtenteils aus den Nachkriegsjahren / heterogene Gebäudestruktur

Nutzungsstruktur heute

Schwerpunkt Parken und Wohnen / Schulstandorte / punktuell Einzelhandel / wenig attraktive Gewerbenutzungen in den Erdgeschossen (Plangebiet + Umfeld) / Abschottung zur Innenstadt

Freiraumstruktur heute

Inselwallpark als Naherholungsfläche / Freiräume dienen als Parkplatz / üppiger Baumbestand / gestalterische Mängel / Hinterhofcharakter

Erschließungsstruktur heute

Erschließung von drei Seiten / Fuß- und Radverbindung zum Wollmarkt / Passage zum Hagenmarkt / sehr gute ÖPNV-Anbindung





Das Wettbewerbsgebiet





Die Aufgabe

- **Urbanen Nutzungsmix** mit Wohnen, sozialer Infrastruktur, Angebote für Kreativität, Kultur und Handwerk in ein Städtebaukonzept überführen!
- **Entrees, Gelenkpunkte und Sichtbezüge** im Gefüge der öffentlichen Räume herausarbeiten, multifunktionale Platzräume und belebte Erdgeschosszone fördern!
- **Klimaökologisch vorbildliche Oase** mit hohen Aufenthaltsqualitäten im Stadtgefüge schaffen, Baumbestand integrieren!
- **Wassersensible Planung** als zeitgemäße Anforderung begreifen, Hoch- und Grundwasserstände berücksichtigen!
- **Sinnvolle Bauabschnitte** für die Umsetzung mit Partnern bilden, Ideen für direkte Nachbarn und Privatgrundstücke einbringen!

Rückholung von
Urbanität durch eine
städtebauliche
Neuordnung über
innenstadtadäquate
Nutzungsmischung.



Die Aufgabe

- **Bestehende Schulgebäude überplanen** und frei werdende Flächenpotentiale städtebaulich neu ordnen!
- **Neue Ausstellungsgalerie** städtebaulich geschickt und prominent positionieren!
- **Mobilitätsideen** für ein autoarmes Quartier entwickeln und nötige Stellplätze dennoch baulich-kompakt und verträglich unterbringen!
- **Identitäten** eines besonderen Areals der Innenstadt würdigen und Besonderheiten herausstellen!
- Diverse **Bestandserschließungen** im Innern des „Großen Hofes“ einschließlich der Rettungswege berücksichtigen!



Die Aufgabe

Das Programm für die Bearbeitungsteams

- **Wohnen** (Geschossfläche konzeptionsabhängig)
- **Haus der Familie** (1.500 qm bis 2.000 qm Geschossfläche)
- **Galerie** (ca. 1.150 qm Geschossfläche)
- **Kultur- und Kreativangebote** (konzeptionsabhängig - im Spannungsfeld zwischen der TU Braunschweig, der Hochschule für Bildende Künste und dem Stadtzentrum !); zugehöriger Einzelhandel (untergeordnet)
- **Kindertagesstätte** (ca. 20 Kinderplätze + 16 Krippenplätze je nach Wohneinheiten)
- **Öffnung St. Andreas** (Synergien)
- **Quartiersgarage** (neue Stellplätze und Kompensation bestehender)
- **Radstellplätze**



Das Wettbewerbsverfahren

Fairer, konkurrierender
und transparenter Prozess
eines Wettbewerbs für ein
Vorbild-Projekt.



Nov. 2023 >> **Beteiligung** Akteure Innenstadt, Eigentümer*innen,
Öffentlichkeit

Nov. / Dez. 2023 >> **Beschluss zur Wettbewerbsaufgabe** im
Stadtbezirksrat und Ausschuss für Planung und Hochbau

ca. Jan. / Febr. 2024 >> Vorgeschalteter **Teilnahmewettbewerb**

ca. März 2024 >> **Wettbewerbsphase**, Bearbeitung durch
Planungsteams

Sommer 2024 >> **Preisgericht**

Im Anschluss >> **Ausstellung** der Wettbewerbsarbeiten



Braunschweig
Löwenstadt



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!